

ZfIR 2021, A 3

Weiterer Abwärtstrend in ZV-Sachen

Der Jahresbericht 2020 über die Geschäftsentwicklung in Zivilsachen wurde im August vorgelegt. Wie nicht anders zu erwarten, hält der Abwärtstrend der Eingangszahlen in Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen unvermindert an. 2020 gingen die Eingänge der Zahlen für die Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen erneut zurück. 2020 wurden 23.410 (2019: 27.341) Anträge auf Zwangsversteigerung gezählt, bei den Zwangsverwaltungen ergibt sich ein ähnliches Bild, 2020 gab es 1.932 Anträge (2019: 2.479). Die drei OLG-Bezirke Bayerns verzeichneten gerade einmal 114 Verfahren. Sieht man auf die Zahlen 2021 wird es mit dem Abwärtstrend vorläufig weitergehen. (Mitgeteilt von *Gerhard Schmidberger*, Heilbronn; Quelle: www.destatis.de)